

Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen

Landtag

Drucksache 20 / 10

20.Wahlperiode

3. Dezember 2014

Beschluss der Fraktion Elbe-Weser Werkstätten gGmbH

Trägerunabhängige Beratungsstelle Wohnen in Bremen und Bremerhaven

Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mein Name ist Heiko Blohm und ich lebe in einer stationären Wohneinrichtung.

Mir ist aufgefallen, dass wenn Menschen mit einer Behinderung ihre Wohnsituation verändern wollen, sie oft auf Unterstützung angewiesen sind. Diese Unterstützung wird oft nur von den Wohnbetreuern gegeben. Daran sind zwei Dinge problematisch:

1. Die Hilfebedarfe der Menschen sind in den Wohneinrichtungen mit Personalschlüsseln abgebildet. Das heißt, je höher die Hilfebedarfe, desto mehr Personal. Wenn dort jemand mit einem hohen Hilfebedarf ausscheidet, muss möglichst ein Mensch mit einem ähnlichen Hilfebedarf diesen Wohnplatz bekommen. Das ist für die Wohneinrichtungen nicht immer einfach. Darum besteht für die Wohneinrichtungen ein Interessenkonflikt, wenn sie mich beraten und mir dabei helfen sollen in eine andere Einrichtung bei einem anderen Träger zu wechseln. Ich frage mich, ob hier wirklich jeder Mensch die gleiche Beratung erhält.
2. Nehmen wir mal an, dass die Beratung und Unterstützung durch den Wohnträger tatsächlich immer unabhängig und immer in Sinne des Klienten ist. Dann kann ich dennoch von dem Betreuungspersonal nicht erwarten, dass sie ein Expertenwissen und einen vollständigen Überblick über alle Wohnangebote im Land Bremen sowie in den umliegenden Landkreisen haben. Als behinderter Mensch möchte ich aber die Gelegenheit haben tatsächlich alle möglichen Angebote in Betracht zu ziehen, bevor ich eine Entscheidung treffe.

Die 20. Bürgerschaft behinderter Menschen fordert den Senat und die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft auf:

Darum benötigen wir im Lande Bremen dringend eine trägerunabhängige Beratungsstelle zu allen erdenklichen Wohnformen. Diese Beratungsstelle sollte hohes Fachwissen haben und uns passgenau zu unserem Hilfebedarf Angebote machen können.

Für die Fraktion Elbe-Weser Werkstätten gGmbH: Heiko Blohm

Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 31.03.15 erbeten an:
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe, z.Hd. Frau Jahn,
Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen